

Bamberg liest 2013

Quelle: Die Zwiebel, Mai 2013, S. 28

KULTUR IN SICHT MAI 2013

BAMBERG LIEST
HÖRSAAL 025, AN DER UNI 2
DI, 14.5.2013, 20.00 UHR

„Bamberg liest“ ist wieder da! Die Tandem-Werke vom vergangenen Jahr wirken noch nach und hinterlassen ihre Spuren in einem einzigen Doppelwerk vom heutigen: der Student Selmar Klein legt seine Novelle „Tandemfahren“ an diesem Abend erstmals vor – sie entstand in Zusammenarbeit mit Bestsellerautor Thomas Glavinic. Die erste Lesung des neuen Werks und ein Gespräch zwischen Berater und Beratenem eröffnen das Bamberger Literaturfest.

Weiter geht's am 19. Mai: Mitinitiator Martin Beyer liest aus seinem jüngstem Werk „Mörderballaden“ (besprochen in der April-ZWIEBEL). Im Morphclub geht es schon um 20.00 Uhr los, denn der Abend soll lang werden, dafür sorgen später auch I like trains und noch später zur BaLi-Party DJ Rexdanny. Für das Auge hat Nora Jacob die „Mörderballaden“ fotografisch illustriert.

Space-Night am 22. Mai: der Schweizer Philosoph und Autor liest aus Golam, seinem Science Fiction-Roman um einen Astronauten, der nach Rückkehr von einer Mission auf dem Saturnmond Titan nicht mehr in sein Leben zurückfindet.

Ein zeitloser Zukunftsroman, bei dem es nicht auf die Technik ankommt, sondern den Menschen. Die Lesung begleitet Jim Franklin mit dem Science Fiction-Instrument schlechthin: dem Theremin, das im Film immer dann zum Einsatz kommt, wenn das Raumschiff oder die geheimnisvolle Strahlung erscheint. Sie werden es wiederkennen, und Franklin spielt es meisterhaft im Lichtspielkino.

Am 25. Mai schließlich hält Stefan Petermann Ausschau nach Tigern. Die Lesung des Weimarer Autors bildet die Brücke von „Bamberg liest“ zum Kulturfestival KONTAKT, das an diesem Wochenende Künstler aller Art im Jugendzentrum am Margaretendamm versammelt. Und wer es nicht so lange aushält, den wärmt Martin Beyer mit Selmar Klein schon am 10. Mai im ehemaligen Sivory, Königstraße bei „Kultur im Leerstand“ literarisch auf.

**GROSSES
KENNENLERNEN**
VILLA CONCORDIA
MI, 15.5.2013, 19.00 UHR

Heimat auf Zeit: das möchte die Villa Concordia für mindestens elf neue Stipendiaten sein, die Anfang Mai ihre Künstlerappartements am Regnitzufer beziehen. Je vier Künstler aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Musik, davon je zwei aus Deutschland und aus Russland sollen sich in unserer Stadt zu neuen Taten inspirieren lassen. Am 15. Mai ist Gelegenheit, sie kennen zu lernen, wenn sie sich mit ihren Fachgebieten und den jüngsten Werken dem Bamberger Publikum vorstellen. Sie können natürlich auch auf die Juni-ZWIEBEL